

Merkblatt zur Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Industriekaufmann/-frau“ (neue Verordnung)

Übersicht und Erläuterungen zum Prüfungsinhalt

Prüfung	Prüfungsbetriebe	Vermerke
Schriftlicher Teil AP-1	1. Leistungserstellung, Logistik, Beschaffung und Buchhaltung	Die Prüfung findet in der Berufsschule statt. Einzelheiten dazu teilt die Berufsschule mit.
Schriftlicher Teil AP-2	1. Marketing, Vertrieb, Personalwesen, kaufmännische Steuerung und Kontrolle 2. Wirtschafts- und Sozialkunde	Die Prüfung findet in der Berufsschule statt. Einzelheiten dazu teilt die Berufsschule mit.
Praktischer Teil Dauer: 30 Minuten	Fachaufgabe im Einsatzgebiet • Präsentation (max. 10 Minuten) • Fachgespräch (20 Minuten)	Grundlage für die Präsentation und das Fachgespräch ist ein vom Prüfungsteilnehmer zu erstellender Report.

Im Prüfungsbereich „Fachaufgabe im Einsatzgebiet“ hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist,

1. eine komplexe berufstypische Fachaufgabe prozessorientiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
2. einsatzgebietspezifische Lösungen zu analysieren und daraus eine begründete Auswahl unter Berücksichtigung rechtlicher, ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte zu treffen sowie
3. das gewählte Vorgehen zu reflektieren, zu dokumentieren sowie die Ergebnisse zu präsentieren und zu bewerten.

Für den Nachweis nach Absatz 1 ist das nach § 4 Absatz 4 gewählte Einsatzgebiet zugrunde zu legen.

1. Vertrieb
2. Marketing,
3. Beschaffung,
4. Logistik,
5. Personalwirtschaft,
6. Leistungserstellung oder
7. Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

- Der Prüfling hat zu dem zugrunde gelegten Einsatzgebiet eigenständig im Ausbildungsbetrieb eine Fachaufgabe durchzuführen, die ihm einen Nachweis der genannten Anforderungen ermöglicht.
- Die eigenständige Durchführung ist vom Ausbildenden zu bestätigen – siehe Deckblatt.
- Über die Fachaufgabe hat der Prüfling eine Dokumentation sowie eine Präsentation zu erstellen und ein sich daran anschließendes fallbezogenes Fachgespräch zu führen. Vor der Durchführung hat der Prüfling dem Prüfungsausschuss einen Antrag zur Genehmigung der Fachaufgabe im Einsatzgebiet vorzulegen. Der Antrag muss eine Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung, der Zielsetzung sowie der dabei zu berücksichtigenden Prozesse enthalten.
- Zur durchgeführten Fachaufgabe im Einsatzgebiet hat der Prüfling eine drei- bis fünfseitige Dokumentation zu erstellen. In der Dokumentation hat er die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die Planung, die Durchführung und die Begründung der Vorgehensweise sowie das Ergebnis und dessen Bewertung zu beschreiben. Der Dokumentation können zur Erläuterung maximal drei Seiten praxisüblicher Unterlagen beigelegt werden.
- Die Dokumentation sowie die Bestätigung über die eigenständige Durchführung müssen der zuständigen Stelle spätestens am ersten Tag von Teil 2 der Abschlussprüfung vorliegen (genauer Termin legt die IHK fest).
- Der Prüfling hat dem Prüfungsausschuss die Planung, Durchführung und Auswertung der betrieblichen Fachaufgabe in einer Präsentation darzustellen. Ausgehend von der Fachaufgabe, der dazu erstellten Dokumentation und der Präsentation wird mit ihm das fallbezogene Fachgespräch geführt. Die Prüfungszeit für die Erstellung der Dokumentation, für die Präsentation und für das fallbezogene Fachgespräch beträgt insgesamt 24 Stunden und 30 Minuten. Für die Erstellung der Dokumentation soll der Prüfling 16 Stunden und für die Erstellung der Präsentation 8 Stunden nicht überschreiten. Die Prüfungszeit für die Durchführung der Präsentation und das fallbezogene Fachgespräch beträgt insgesamt 30 Minuten. Die Durchführung der Präsentation soll eine Dauer von 10 Minuten nicht überschreiten.

Bewertungskriterien

- | | |
|------------------------------|------------|
| • Dokumentation | 10 Prozent |
| • Präsentation | 20 Prozent |
| • Fallbezogenes Fachgespräch | 70 Prozent |

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus der Verordnung:

<https://www.gesetze-im-internet.de/indkflausbv/IndKflAusbV.pdf>

Ihre Ansprechpartnerin:

Diana Gramlich
Berufliche Bildung
Telefon: 07721 922-480
Fax: 07721 922-9480
E-Mail: gramlich@vs.ihk.de